

Winterthur, Juli 2023

Protokoll der 30. Mitgliederversammlung der IG Tösstallinie vom Mittwoch, 5. Juli 2023

19.15 Uhr in der «Gibswilerstube», Gibswil
mit anschliessendem Abendessen, offeriert von der IG Tösstallinie

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler. Die Traktandenliste wird genehmigt.
2. Auch das Protokoll der 29. Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022 wird genehmigt.
3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten (Tischvorlage):
Der frühere Kassier, Alois Fischer, trat überraschend zurück. Notgedrungen musste der Präsident die Kasse ad interim übernehmen. Aufgrund des Berichtes «Neue Haltestellen an der Tösstallinie» vom Januar 2021 der IG Tösstallinie und von Besprechungen zwischen der Gemeinde Bauma und Grundeigentümern der «Blumenau» hat sich als Pilotprojekt eine Haltestelle in «Lipperschwendi» herauskristallisiert. [Den detaillierten Jahresbericht des Präsidenten finden Sie auf der IG-Homepage ig-toesstallinie.ch](http://www.ig-toesstallinie.ch)
4. Jahresrechnung IG 2022 (Tischvorlage), wird einstimmig genehmigt. Sie schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 3417 Franken, wegen Aufwänden für die geplante Haltestelle Lipperschwendi.
5. Der Bericht der Kontrollstelle zur Abnahme der Rechnung wird einstimmig gutgeheissen.
6. Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.
7. Der IG-Vorstand mit Paul Stopper (Präsident, bisher), Hannes Gehring (bisher) und Peter Schwarzenbach (bisher) wird einstimmig wiedergewählt.
Wir suchen dringend neue Vorstandsmitglieder, die Arbeitsbelastung unseres Präsidenten ist zu gross.
8. Robert Ineichen und Finnegan Murphy stellen sich wiederum als Revisoren zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.
9. Die Mitgliederbeiträge 2024 bleiben gleich wie letztes Jahr:

• Einzelmitglieder	25 CHF
• Familien	30 CHF
• juristische Personen und öffentlich-rechtliche Körperschaften	100 CHF
10. Das Budgets 2023 (Tischvorlage) wird einstimmig gutbefunden
11. Jahresprogramm 2023: Pauls Vorschlag, die Waldenburgerbahn, welche von Liestal nach Waldenburg fährt, zu besuchen, wird zugestimmt.
12. Anträge der Mitglieder: es werden keine Anträge gestellt.
13. Diverses:
Das Thema Parkplätze an den Bahnhöfen beschäftigte viele. Sandra Hocevar stört es, dass man beim Registrieren des Parkplatzes die Autonummer eingeben muss. Generell wurde bemängelt, dass man mit einem gültigen Billet nicht gratis parkieren kann. Peter Schwarzenbach findet, Gemeinden und Kanton bezahlen die Bahn, sie sollten von den SBB forden, das Parkieren kostenlos zu machen. Felix Caduff bemerkt, dass der Boden beim Bahnhof den SBB gehöre, dass sie also das Parkieren gratis machen sollten.

Anschliessend referiert Paul Stopper über die neue Haltestelle Lipperschwendi
(Die vollständige, sehr anschauliche Präsentation mit vielen Fotos finden Sie auf der IG Homepage ig-toesstallinie.ch)

Die Vision der IG Tösstallinie: Die ÖV-Anbindungen zwischen Winterthur und Rapperswil entspricht den Anforderungen an eine moderne Feinerschliessung im dicht besiedelten Töss- und Jonatal.

- Das Anliegen ist seit den 1980-er Jahren von der Bevölkerung ausgewiesen. Die IG Tösstallinie hat im Januar 2021 einen Bericht vorgelegt, wie mit neuen Haltestellen das Bahnangebot optimiert würde.
- Der Gemeinderat Bauma hat im März 2021 beschlossen, auf den Vorschlag einzutreten, mit der Auflage, das Konzept mit Kurzzügen zu optimieren, und dass die Fahrt nach Winterthur oder Rapperswil mit «Schnellzügen» nicht länger dauern darf als heute.
- Die Strecke Bauma – Hinwil – Wetzikon soll miteinbezogen werden (grösserer Verkehr nach Wetzikon/Glattal als nach Winterthur oder nach Wald).
- Mit neuen Haltestellen soll das Strassennetz entlastet, die Verkehrssituation im oberen Tösstal beruhigt, und das Zürcher Berggebiet als Arbeits- und Freizeitort aufgewertet werden.
- Bevölkerung und Behörden sollen durch die Vorteile der Steigerung der Lebensqualität begeistert werden und das Langzeitprojekt mittragen.
- Die Umsetzung wird jetzt mit dem Pilot-Projekt «Neue Haltestelle Lipperschwendi» gestartet.

Für das Protokoll:
Hannes Gehring